

SCHENK'S WOMO TOUR 2021



Lago Maggiore / Lago di Garda / Bodensee

Die Oberitalienischen Seen, auch Insubrische Seen genannt, liegen am Südrand der Alpen und sind durch die Schürfarbeit eiszeitlicher Gletscher entstanden. Es sind damit Gletscherrandseen; eine spezielle Seeform sind die Zungenbeckenseen.

Anfahrt: BB – Schloss Laufen / Rheinfall – Cannobio - Padenghe sul Garda - Friedrichshafen

01.Tag So. 12.09. P **Schloss Laufen / Rheinfall** (CH)

160km

Ein schöner Spätsommer Sonntag - gegen 9:30Uhr starteten wir auf der Bodenseeautobahn über Singen an den Rheinfall. Die Fahrt war relaxt, die CH Grenze durften wir ohne Kontrolle passieren. Die Maut hatte ich gestern bereits mit der Via-App bezahlt.

Unser Ziel war der Parkplatz am Schloss Laufen Rheinfall (NKC 74817 - 0€) GPS 47°40'29"N, 8°36'58"E
Ein kostenloser Mix-Parkplatz nur 500m zu Europas größtem Wasserfall – der nachts wunderschön beleuchtet ist.

Als wir zu Mittag eintrafen war der P voll belegt - 200m weiter fanden wir einen sehr schönen kostenfreien Ausweich-Parkplatz - quasi ein Platz zwischen Kuh und Krume, ideal zum freien stehen.

Am Spätnachmittag, nachdem die Tagesausflügler und Busstouris weniger wurden spazierten wir zum Rheinfall. Im Schlosshof vom Schloss Laufen kauften wir uns 2 Eintrittskarten für je 5 Fränkli gültig für mehrmaligen Zutritt den ganzen Tag. Mit einem Aufzug ging es direkt an den Wasserfall. Der Rheinfall ist auf der Seite vom Schloss Laufen viel spektakulärer als auf dem gegenüberliegenden Ufer.

Nach dem Einbruch der Dunkelheit spazierten wir nochmals zum Rheinfall. Gegen 20:30Uhr wurde der Fall in gleißendes Licht getaucht - sehr stimmungsvoll, hat sich gelohnt wir waren fast alleine am Fall.



02.Tag Mo. 13.09. CP **Cannobio / Lago Maggiore**

270km

Nach einer ruhigen Nacht ging es weiter, um Zürich herum vorbei am Zugersee und Vierwaldstättersee durch den St. Gotthardtunnel ins Tessin. Kurz hinter Locarno am Lago Maggiore überquerten wir die Grenze nach Italien - insgesamt kommen wir gut voran und waren kurz nach Mittag in Cannobio.

Zuerst versuchten wir auf dem SP am Cannobino einen Platz zu bekommen - aussichtslos, rappel voll.

Danach versuchten wir es auf dem CP Del Sole - ausgebucht. Fündig wurden wir auf dem Campingplatz Riviera und bekamen den letzten freien Platz (39€) direkt am Lago Ufer - Glück muss der Mensch haben.

(34 +5€ Uferplatz + Strom) 46°4'8"N, 8°41'43"E www.riviera-valleromantica.com



Heute war faulenzen und die Sonne genießen am Wasser angesagt. Den Abend gestalten wir Italienisch mit Pizza und Primitivo ;-)- dazu einen Traumhaften Weitblick über den See auf die Lichter von Locarno.



03.Tag Di. 14.09. CP Cannobio / Lago Maggiore

Der Himmel war leicht bedeckt bei 24°C

Am späten Vormittag rollten wir zum Supermarkt, stellten die Vespa auf dem P ab und spazierten durch Cannobio. Auf der Uferpromenade und in den Gassen ist alles sehr entspannt. Eine Latte Macchiato mit Blick auf den See ist immer wieder klasse.



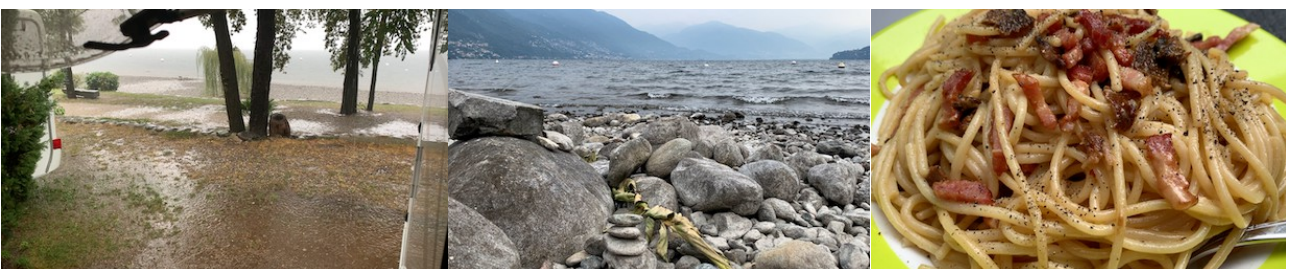
Später kauften wir im Carrefour ein und luden die Vespa mit allerlei Italienischen Spezialitäten. Zu Mittag gab es Spaghetti mit Speck und Steinpilze aus der WoMo Küche mit Lago Blick. Den Nachmittag verbrachten wir mit relaxen und den Abend mit Rotwein, Käse und Lufgetrocknete-Coppa.

04.Tag Mi. 15.09. CP Cannobio / Lago Maggiore

Über den See zogen den ganzen Tag Regenwolken...

In den Regenpausen machten wir unser Mobil reisefertig - wir wollten weiter an den Gardasee.

Den Tag verbrachten wir mit gepflegtem Nichtstun - lesen, essen, trinken



05.Tag Do. 16.09. CP Padenghe / Lago di Garda

250km

Der Regen hatte aufgehört und die Sonne zeigte sich. Heute ging es weiter an den größten oberitalienischen See. Vorbei an Mailand, Bergamo und Brescia erreichten wir den westlichen Gardasee bei Desenzano. Die Plätze rund um den See waren ausgebucht – wir versuchten es auf unserem Stammplatz La Ca'.



Camping La Ca' (ACSI 2681 – 18 €) ein toller Terrassenplatz mit Blick über den Gardasee. Wir haben Ostern 2017/18/19 auf La Ca' verbracht. www.campinglaca.it 45°30'45"N 10°31'26"E

Der Platz war komplett ausgebucht aber für 2 Tage kamen wir unter - am Gardasee steppte der Teutone. Nach dem wir uns häuslich eingerichtet hatten spazierten wir entlang der Promenade zum Yachthafen in Moniga auf einen Apérol Spritz. Den milden Abend genossen wir bei einer Flasche Primitivo - bis uns die Stechmücken ins WoMo trieben. Um Mitternacht zog ein heftiges Gewitter über uns hinweg.



06.Tag Fr. 17.09. CP Padenghe / Salo

Sonnenstrahlen weckten uns ...

Nach dem Frühstück machten wir die Vespa startklar und rollten nach Salo. Wir hatten uns mit Elke und Joachim verabredet.

Wir trafen die beiden an der Promenade - und bummelten gemeinsam durch das schöne Örtchen. Das absolute Highlight war eine Oldtimer Parade mit vorwiegend Bugatti Fahrzeugen.



In der Kirche legten wir eine Gedenkminute für Ingrid ein. Nach einem Eis von Italiens bestem Eismacher gleich neben der Kirche gab es für mich Latte Macchiato und dazu eine Focaccia mit Rosmarin. Gemeinsam rollten wir zum CP von Elke und Joachim auf einen Apérol Spritz.



Zurück auf La Ca' verlängerten wir über das Wochenende bis Montag - verbunden mit einem Platzwechsel. Wichtige Lebensmittel wie Wein und Bier gingen zur Neige - der neue LIDL in Moniga beendete die Engpässe.

07.Tag Sa. 18.09. CP Padenghe / Desenzano

In der Nacht hatte es geregnet - der Morgen startete trocken. Wir setzen das WoMo auf den neuen Platz um danach grillte ich Lachssteaks zum Mittagessen.



Am Nachmittag rollerten wir nach Desenzano.



Im Ort fand ein Radrennen statt - wir spazierten eine kleine Runde über den Hafen und rollerten weiter bis kurz hinter Sirmione zu unserem Lieblings Café „La Felice“ - wir hatten Glück und bekamen im Garten einen Tisch in der ersten Reihe direkt am Seeufer - Aperol Spritz mit Blick über den See, einfach scheeeee!



https://qrcgcustomers.s3-eu-west-1.amazonaws.com/account8650788/14357131_1.pdf?0.021196054166427447

08.Tag So. 19.09. CP **Padenghe** / Lago di Garda

Ein Regentag - wir nutzten die Regenspauzen um unsere Weiterreise vorzubereiten. Der Blick über den See ist auch bei Regen schön – vor allem wenn man unter einer Makise im trockenem sitzt. Am Nachmittag riss der Himmel auf und stellenweise schien die Sonne im Wechsel mit Gewitter. Ein Tag zum chillen

09.Tag Mo. 20.09. CP **Pfunds** / Claudiasee (A)

295km

Die Sonne ist zurück - wir verabschiedeten uns von den Nachbarn und machten uns auf den Weg in Richtung Norden. In Moniga stoppten wir bei LIDL und kauften nochmals in Italien ein. Auf der Autobahn fuhren wir bis kurz vor Bozen und verließen die Autobahn in Richtung Meran - Reschenpass. Wir kamen flott voran nur der Übergang vor Bozen war wegen Bauarbeiten etwas zähflüssig. Auf der Strecke kamen uns unzählige WoMo's entgegen - wenn die alle an den den schon vollen Gardasee wollen

Die Plätze im Trentino, an denen wir vorbeikamen waren ebenfalls voll belegt - es ist verrückt. Kurz nach der A-Grenze, in Pfunds fuhren wir gegen 14Uhr auf den Camping am Claudiasee (23€) und machten Feierabend. (Die preiswerteren Übernachtungsplätze vor dem CP gibt es seit 2020 nicht mehr)



10.Tag Di. 21.09. CP **Friedrichshafen** / Bodensee

Nach einer trockenen aber kühlen Nacht fuhren wir weiter via Arlbergtunnel in Richtung Bregenz / D-Grenze. In Lindau füllte ich unsere Gastankflasche auf und steuerte über die B31 unser Ziel, den CP CAP Rotach in Friedrichshafen (30€) an. www.cap-rotach.de Als wir gegen 11Uhr eintrafen gab es nur noch einen freien Platz. Beim einchecken mußten wir unseren CovPass vorzeigen.



Am Nachmittag spazierten wir entlang dem Seeufer ins nahe Friedrichshafen. Auf der Promenade ging es entspannt zu. Am Abend kehrten wir im Fischerstüble gegenüber an der Rotach ein. Die „Knusperle“ mit Salat sind zu empfehlen. (unbedingt Reservieren) www.fischerstueble-fn.de



Was auffiel: Am Bodensee wurden die Covid 3G Regeln streng kontrolliert.

11.Tag Mi. 22.09. CP **Friedrichshafen** / Mainau

Wir hatten uns für kurz vor 11Uhr mit Christine und Jochen am Schiffsanleger in FN verabredet. Gemeinsam machten wir eine Schifffahrt mit Besuch der Blumeninsel Mainau. Das Schiff die Austria fuhr uns in etwas über 1h u.a. über Meersburg und Immenstaad zur Mainau. Die Insel war geprägt von vielsortigen Dalienblüten - der Nahe Herbst lässt grüßen.



Nach einem ausgiebigen Spaziergang über die Insel fuhren wir am Spätnachmittag wieder zurück nach FN. An der Mole kehrten wir im Restaurant „Felders“ zum Abendessen ein - eine Empfehlung. www.felders-restaurant.de Auf dem Weg zum CP hatten wir einen tollen Sonnenuntergang - die Silhouette von FN vor einem blutrotem Himmel.



12.Tag Do. 23.09. CP **Friedrichshafen** / Bodensee

Gegen 12:30Uhr holten uns Jochen ab und wir fuhren zum Mittagessen nach Nonnenhorn. Das Restaurant „Vietnam House“ in der Weinstube Fürst hat eine vorzügliche Vietnamesische Küche. Wir konnten schön im Garten sitzen und aus 3 Gerichten der Tageskarte wählen. Sehr empfehlenswert ist die Vorspeise „Dim Sum“ - eine Art Maultäschle mit unterschiedlichen Füllungen. Wir fuhren weiter nach Wolfegg und spazierten im Bauernhaus Museum durch die Vergangenheit. Abendessen gab es bei der Verwandtschaft...



13.Tag Fr. 24.09. CP **Friedrichshafen** / Bodensee

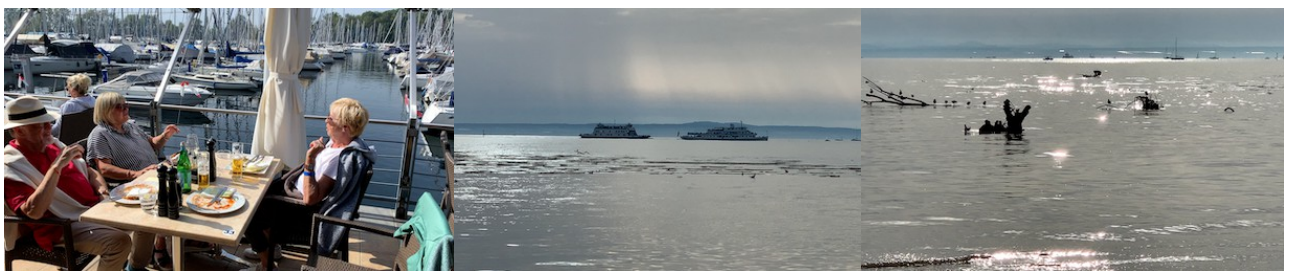
Zum Mittagessen waren wir beim „Der Fischkönig“ um die Ecke vom CP verabredet. Der Fischkönig ist einer der Bodenseefischer, der seinen Fang frisch verarbeitet und jeden Do. Fr. & Sa. von 9 bis 18 Uhr in seinem Hofladen vermarktet. www.derfischkoenig.com



Es gab „Fischweckle“ belegt mit verschiedenen Fischspezialitäten aus dem See. Wir probierten den gerauchten Seeaal und das Rotbarbenfilet auf Matjes-Art mit Kräutern - der Fisch war super und sogar die Weckle waren frisch und kross - das waren eine der besten Fischbrötchen die wir je gegessen hatten. Im etwas rustikalen Fischergarten stehen zum Verzehr der Brötchen Tische direkt am See bereit. Danach bummelten wir durch Friedrichshafen...

14.Tag Sa. 25.09. CP **Friedrichshafen** / Bodensee

Wir nutzten nochmals den traumhaften Spätsommertag und haben uns nochmals zum Mittagessen verabredet. Wir besuchten das Wassersportzentrum Kressbronn, das Restaurant hat eine Italienische Speisekarte und eine schöne Terrasse mit Blick auf die Yachten. www.blue-marina.com



Ein Wetterwechsel stand bevor, ab morgen soll es unbeständig werden - wir bereiteten uns für die Heimfahrt vor.

15.Tag So. 26.09. **Heimfahrt**

190km

Der Tag begann sonnig am Bodensee – ab Singen fing es an zu „schütten“. Pünktlich bei unserer Ankunft hörte es auf zu regnen und die Sonne lies sich blicken.